

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.12.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 04.12.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 02.01.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30312-E9-0001 Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer Leistung

24A0213G Putz- und Stuckarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Planunterlagen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Weitere Besondere Vertragsbedingungen
 Informationen zum Bauvorhaben

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte, IHK)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30312-E9-0001	Baumaßnahme: Universitätsmedizin Greifswald
Vergabenummer: 24A0213G	Leistung: Putz- und Stuckarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	24A0213G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Putz- und Stuckarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 12.05.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.05.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 siehe gesonderte Unterlage "Weitere Besondere Vertragsbedingungen"



Baumaßnahme	Vergabenummer
Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum	24A0213G
Leistung	
Putz- und Stuckarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Vorbemerkungen

0. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ES DÜRFEN NUR UMWELTVERTRÄGLICHE UND BAUBIOLOGISCH UNBEDENKLICHE MATERIALIEN VERWENDET WERDEN.

0.1 Die Maße für die Herstellung der Arbeiten sind am Bau zu nehmen und auf Übereinstimmung mit den Zeichnungen zu prüfen. Der Auftragnehmer übernimmt selbst die Verantwortung für das Passen seiner Arbeit. Abweichungen sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

0.2 Die Putzpreise schließen ein:
 - Ausdrücken der Streckmetallflächen mit Mörtel MG II.
 - Aussparen von Flächen
 - Geeignete Schutzmaßnahmen für alle Bauteile und Einrichtungen, soweit sie

bei der Ausführung erforderlich sind, z. B. Abdeckungen und Abhängungen für Fenster, Türen, Stahl- und Blechteile jeder Art, Beschläge, Heizkörper, Rohre

und Installationen usw.
 Aluminiumteile sind äußerst sorgfältig abzudecken bzw. mit einem Folienanstrich zu versehen.

- Reinigungsarbeiten an allen betroffenen Bauteilen, Gegenständen und Einrichtungen sind so gründlich auszuführen, dass für die Folgeunternehmer, vor allem Maler, Bodenleger, Estrich usw. über deren vertragliche

Verpflichtung hinausgehend keine Mehraufwendungen erforderlich werden.

0.3 Alle Übergänge zwischen geputzten Decken und nichttragenden Innenwänden (durch Styroporstreifen von der Decke getrennt) sowie auch Übergänge zu Gipskartonkonstruktionen sind ohne gesonderte Vergütung mit einem Kellenschnitt zu versehen.

0.4 Nach Beendigung der Putzarbeiten sind alle Räume besenrein zu übergeben. Mörtelreste sind zu entfernen, besonders am Übergang Boden/ Wand. Die Nuten der Stahl-Türzargen sind restlos von Mörtel zu reinigen.

0.5 Das Anlegen von Kellenschnitten in dauerelastischen Wand/ Wand- sowie Wand/ Decken- Anschlüssen ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

0.6 Nach Beendigung der Putz- und Anstricharbeiten sind die Gerüste sauber zu übergeben. Mörtelreste sind zu entfernen.

0.7 Zusätzlich zur Leistungsbeschreibung sind in ihrer jeweils neuesten Fassung zu

beachten:

- die „Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen“ VOB/C
- alle relevanten bautechnische Bestimmungen
- die Werksvorschriften der einzelnen Hersteller
- die Bestimmungen der Berufsgenossenschaft

1 Wandputz

1.10 Fenster und Türen schützen, mit Folie und Klebeband

Abkleben von Fenstern und Außentüren einschl. Rahmen mit Folien 300 my gegen Verschmutzung. Stöße verkleben. Einschl. Entfernen und Entsorgen der Folien.

Ort: EG

27,000 m²

Vebinder: neuer Putz: PII - RH bis 2,75 m

Vebinder: neuer Putz: PII - RH bis 2,75 m

Bockrüstung ist als Nebenleistung einzukalkulieren

1.20 AW Bestandswände Trockenreinigung durch abkehren, RH 2,75 m

Lose Verunreinigungen, Schmutz, Staub, lose anhaftende Substanzen und sonstige Trennschichten durch Trockenreinigung durch Abkehren mit Stahlbesen. Staub mit Druckluft oder durch Absaugen entfernen, einschl. Entsorgung.

Untergrund Mauerwerk,

Höhe bis 2,75 m.

an Außenwand innen

36,000 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.30				
<p>IW Bestandswände Trockenreinigung durch abkehren, RH 2,75 m Lose Verunreinigungen, Schmutz, Staub, lose anhaftende Substanzen und sonstige Trennschichten durch Trockenreinigung durch Abkehren mit Stahlbesen. Staub mit Druckluft oder durch Absaugen entfernen, einschl. Entsorgung.</p> <p>Untergrund Mauerwerk, Höhe bis 2,75 m. an Innenwänden</p>				
	66,000	m ²		
1.40				
<p>AW Bestandswände Trockenreinigung durch Sandstrahlen, RH 2,75 m Trockenreinigung der Bestandswände durch Sandstrahlen mit Sandstrahlgut unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.</p> <p>Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, laden und entsorgen, Untergrund Mauerwerk. Höhe bis 2,75 m. an Außenwand innen</p>				
	36,000	m ²		
1.50				
<p>IW Bestandswände Trockenreinigung durch Sandstrahlen, RH 2,75 m Trockenreinigung der Bestandswände durch Sandstrahlen mit Sandstrahlgut unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.</p> <p>Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, laden und entsorgen, Untergrund Mauerwerk. Höhe bis 2,75 m. an Innenwänden</p>				
	66,000	m ²		
1.60				
<p>AW Spritzbewurf - fugenloses Mauerwerk aus KS für KZP, RH 2,75 m mineralischer Spritzbewurf, CS IV, MG P III, Druckfestigkeit</p> <p>> 6 N/mm², Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl < 25, kapillare Wasseraufnahme WO, volldeckend auf stark oder ungleichmäßig saugenden Untergründen, auf fugenlosem Mauerwerk (KS Quadro oder KS Planelemente) aufbringen, eine griffige Oberfläche für den nachfolgenden Putzauftrag herstellen. Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden. Höhe bis 2,75 m. an Außenwänden innen</p>				
	16,000	m ²		
1.70				
<p>AW Aufbrennsperre (KZ-Putz PII), RH 2,75 m Aufbrennsperre (Grundierung) auf Acrylat-Copolymerisat</p> <p>Bindemittelbasis, auf Wandflächen, innen, nach Herstellervorschrift auftragen (rollen, spritzen, streichen).</p> <p>Untergrund stark- oder unterschiedlich stark saugend, aus Bestandsmauerwerk aus Mauerziegeln bzw. Mischmauerwerk, zur Aufnahme von Kalk-Zement-Putz PII, Höhe: bis ca. 2,75m im EG auf Außenwandflächen innen.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Planungsgrundlage Fabrikat quick-mix, ABS Aufbrennsperre oder gleichwertig)		
1.80	36,000	m ²		
	IW Aufbrennsperre (KZ-Putz PII), RH 2,75 m			
	Aufbrennsperre (Grundierung) auf Acrylat-Copolymerisat			
	Bindemittelbasis, auf Wandflächen, innen,			
	nach Herstellervorschrift auftragen (rollen, spritzen, streichen).			
	Untergrund stark- oder unterschiedlich stark saugend, aus Bestandsmauerwerk aus Mauerziegeln bzw. Mischmauerwerk,			
	zur Aufnahme von Kalk-Zement-Putz PII.			
	Höhe: bis ca. 2,75m im EG			
	auf Innenwänden			
		(Planungsgrundlage Fabrikat quick-mix, ABS Aufbrennsperre oder gleichwertig)		
1.90	66,000	m ²		
	AW Aufbrennsperre Leibungen, B bis 30 cm, innen, RH 2,75 m			
	Aufbrennsperre wie vorher beschrieben, hier jedoch:			
	an Leibungen mit einer Tiefe bis ca. 30 cm.			
	Senkrechte Leibung inkl. Sturzbereich.			
	Höhe: bis ca. 2,75m im EG			
	Außenwände			
1.100	33,000	m		
	IW Aufbrennsperre Leibungen, B bis 42 cm, innen, RH 2,75 m			
	Aufbrennsperre wie vorher beschrieben, hier jedoch:			
	an Leibungen mit einer Tiefe bis ca. 42 cm.			
	Senkrechte Leibung inkl. Sturzbereich.			
	Höhe: bis ca. 2,75m im EG			
	Innenwände			
1.110	7,000	m		
	AW Kalk-Zement-Putz auf neuem KS-Mauerwerk für Fliesenbeläge, RH 2,75 m			
	Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, ca. 10-15 mm auf geraden Innenwänden aus Kalksandsteinmauerwerk aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2 zur Aufnahme von Fliesenbelägen bis 2,35 m über OK-Rohfußboden, darüber bis RH 2,75 m für vollflächige Spachtelung mit anschließendem Anstrich			
	Ort Verbinder Sanitär			
1.120	16,000	m ²		
	AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Fliesenbeläge, RH 2,75 m			
	Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, zur Aufnahme von Fliesenbelägen bis 2,35 m über OK-Rohfußboden, darüber bis RH 2,75 m für vollflächige Spachtelung mit anschließendem Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschart bei Materialübergängen,			
	Schlitze bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.			
	Höhe bis ca. 2,75 m über OF Fußboden			
	Außenwand innen			
1.130	6,000	m ²		
	IW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Fliesenbeläge, RH 2,75 m			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden wie vorher beschrieben, jedoch: Höhe bis ca. 2,75 m über OF Fußboden auf Innenwand 30,000 m²		
1.140		AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung, RH 2,75 m Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, für vollflächige Spachtelung mit anschließendem Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschart bei Materialübergängen, Schlitze bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Höhe bis ca. 2,75 m über OF Fußboden Außenwand innen 25,000 m²		
1.150		IW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung, RH 2,75 m Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden für spätere Spachtelung wie vorher beschrieben, jedoch: Höhe bis ca. 2,75 m über OF Fußboden auf Innenwänden 26,000 m²		
1.160		AW Kalk-Zement-Putz an Leibungen, B: 18 cm, RH 2,75 m Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Leibungen mit einer Breite von ca. 18 cm. 8,000 m		
1.170		AW Kalk-Zement-Putz an Leibungen, B: 32 cm, RH 2,75 m Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Leibungen mit einer Breite von ca. 32 cm. Außenwände		
1.180		IW Kalk-Zement-Putz an Leibungen, B: 42 cm, RH 2,75 m Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Leibungen mit einer Breite von ca. 42 cm. Innenwände		
1.190		AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Fliesenbeläge im Sockelbereich, H bis 0,75m Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, zur Aufnahme von Fliesenbelägen, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschart bei Materialübergängen, Schlitze bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Ausführung im Sockelbereich, Streifenbreite bis 0,75 m Höhe bis ca. 0,75 m über OF Fußboden Außenwand innen 5,000 m²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.200				
	AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung im Sockelbereich, H bis 0,75 m			
	Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, für spätere Spachtelung mit Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschart bei Materialübergängen,			
	Schlitze bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.			
	Ausführung im Sockelbereich, Streifenbreite bis 0,75 m			
	Höhe bis ca. 0,75 m über OF Fußboden			
	Außenwand innen			
	10,000	m ²		
1.210				
	AW Kalk-Zement-Putz Einzelfläche >1 bis 2,5 m² (altes Mauerwerk), RH 2,75 m			
	Putz als Kalk-Zement-Putz MG P II, auf Außenwänden innen, zweilagig, ca. 15 - 20 mm stark auf alten Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., inkl. Putzgrundierung,			
	Höhe bis ca. 2,75 m über OF Fußboden			
	Aufbringen, lot- und fluchtgerecht abziehen, glätten und oberflächenfertig einschl. Einarbeiten einer Gewebeschart bei Materialübergängen und Untergrundvorbehandlung herstellen.			
	Einzelgröße :			
	> 1,0 bis 2,5 m ²			
	einschl. Anarbeiten an vorhandenen Putz.			
	4,000	Stck		
	Hauptgebäude: neuer Putz: PII - RH bis 6,2 m			
	Hauptgebäude: neuer Putz: PII - RH bis 6,2 m			
	Für die Ausführung aller Leistungen an Wänden im Erdgeschoss des Hauptgebäudes ist eine Hilfsrüstung (fahrbar) zu kalkulieren.			
	Die Raumhöhen betragen hier ca. 4,65 m in Bereichen mit Unterdecken bzw. bis ca. 6,20 m in Bereichen ohne spätere Unterdeckenausführung.			
	Die Leistung wird gesondert vergütet.			
1.220				
	AW Bestandswände Trockenreinigung durch abkehren, RH bis 6,2m			
	Lose Verunreinigungen, Schmutz, Staub, lose anhaftende Substanzen und sonstige Trennschichten durch Trockenreinigung durch Abkehren mit Stahlbesen. Staub mit Druckluft oder durch Absaugen entfernen, einschl. Entsorgung.			
	Untergrund Mauerwerk,			
	Höhe bis 6,20 m.			
	an Außenwand innen			
	121,000	m ²		
1.230				
	IW Bestandswände Trockenreinigung durch abkehren , RH bis 6,2m			
	Lose Verunreinigungen, Schmutz, Staub, lose anhaftende Substanzen und sonstige Trennschichten durch Trockenreinigung durch Abkehren mit Stahlbesen. Staub mit Druckluft oder durch Absaugen entfernen, einschl. Entsorgung.			
	Untergrund Mauerwerk,			
	Höhe bis 6,20 m.			
	an Innenwänden			
	150,000	m ²		
1.240				
	AW Bestandswände Trockenreinigung durch Sandstrahlen, RH bis 6,2m			
	Trockenreinigung der Bestandswände durch Sandstrahlen mit Sandstrahlgut unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.			
	Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		laden und entsorgen, Untergrund Mauerwerk. Höhe bis 6,20 m. an Außenwand innen		
1.250	121,000	m ² IW Bestandswände Trockenreinigung durch Sandstrahlen, RH bis 6,2m Trockenreinigung der Bestandswände durch Sandstrahlen mit Sandstrahlgut unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, laden und entsorgen, Untergrund Mauerwerk. Höhe bis 6,20 m. an Innenwänden		
1.260	150,000	m ² AW Spritzbewurf - fugenloses Mauerwerk aus KS für KZP, RH bis 6,2m mineralischer Spritzbewurf, CS IV, MG P III, Druckfestigkeit > 6 N/mm ² , Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl < 25, kapillare Wasseraufnahme WO, volldeckend auf stark oder ungleichmäßig saugenden Untergründen, auf fugenlosem Mauerwerk (KS Quadro oder KS Planelemente) aufbringen, eine griffige Oberfläche für den nachfolgenden Putzauftrag herstellen. Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden. Höhe bis 6,20 m. an Außenwand innen		
1.270	27,000	m ² AW Aufbrennsperre (KZ-Putz PII), RH bis 6,2m Aufbrennsperre (Grundierung) auf Acrylat-Copolymerisat Bindemittelbasis, auf Wandflächen, innen, nach Herstellervorschrift auftragen (rollen, spritzen, streichen). Untergrund stark- oder unterschiedlich stark saugend, aus Bestandsmauerwerk aus Mauerziegeln bzw. Mischmauerwerk, zur Aufnahme von Kalk-Zement-Putz PII, Höhe: bis ca. 6,20m im EG auf Außenwandflächen innen. (Planungsgrundlage Fabrikat quick-mix, ABS Aufbrennsperre oder gleichwertig) an Außenwand innen		
1.280	121,000	m ² IW Aufbrennsperre (KZ-Putz PII), RH bis 6,2m Aufbrennsperre (Grundierung) auf Acrylat-Copolymerisat Bindemittelbasis, auf Wandflächen, innen, nach Herstellervorschrift auftragen (rollen, spritzen, streichen). Untergrund stark- oder unterschiedlich stark saugend, aus Bestandsmauerwerk aus Mauerziegeln bzw. Mischmauerwerk, zur Aufnahme von Kalk-Zement-Putz PII. Höhe: bis ca. 6,20m im EG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auf Innenwänden		
		(Planungsgrundlage Fabrikat quick-mix, ABS Aufbrennsperre oder gleichwertig)		
		Innenwände		
1.290	150,000	m ²		
		AW Aufbrennsperre Leibungen, B bis 42 cm, innen, RH bis 6,2m		
		Aufbrennsperre wie vorher beschrieben, hier jedoch:		
		an Leibungen mit einer Tiefe bis ca. 42 cm.		
		Senkrechte Leibung inkl. Sturzbereich.		
		Höhe bis 6,20 m.		
		an Außenwand innen		
1.300	50,000	m		
		IW Aufbrennsperre Leibungen, B bis 42 cm, innen, H bis 2,5m		
		Aufbrennsperre wie vorher beschrieben, hier jedoch:		
		an Leibungen mit einer Tiefe bis ca. 42 cm.		
		Senkrechte Leibung inkl. Sturzbereich.		
		Höhe bis 2,5 m.		
		Innenwände		
1.310	7,000	m		
		AW Kalk-Zement-Putz auf neuem KS-Mauerwerk für Spachtelung, H bis 5,02m		
		Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, ca. 10-15 mm auf geraden Außenwänden innen aus Kalksandsteinmauerwerk aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2 zur Aufnahme von Spachtelungen mit anschließendem Anstrich		
		Ort Hauptgebäude Eingangsbereich, E.03 (Teilbereich)		
		Putzhöhe bis 5,02 m über OK-Rohfußboden		
1.320	27,000	m ²		
		AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung, H bis 4,65 m		
		Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca.		
		15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, für vollflächige Spachtelung mit anschließendem Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschicht bei Materialübergängen,		
		Schlitze bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		
		Höhe bis ca. 4,65 m über OF Fußboden		
		Außenwand innen		
1.330	70,000	m ²		
		IW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung, H bis 4,65 m		
		Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca. 15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden für spätere Spachtelung wie vorher beschrieben, jedoch:		
		Höhe bis ca. 4,65 m über OF Fußboden		
		auf Innenwänden		
1.340	150,000	m ²		
		AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung im Sockelbereich, H bis 0,75m		
		Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca.		
		15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, für spätere Spachtelung mit Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebeschicht bei Materialübergängen,		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.350	10,000	m ²		
	<p>Schlitzte bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Ausführung im Sockelbereich, Streifenbreite bis 0,75 m</p> <p>Höhe bis ca. 0,75 m über OF Fußboden</p> <p>Außenwand innen</p>			
	<p>AW Kalk-Zement-Putz auf Bestandsmauerwerk für Spachtelung, RH bis 6,2m</p> <p>Innenwandputz als Kalk-Zement-Putz, MG P II, zweilagig ca.</p> <p>15-20 mm stark auf Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., aufbringen, lot- und fluchtgerecht scharf abziehen, filzen und glätten, Qualitätsstufe Q 2, für spätere Spachtelung mit Anstrich, einschl. Einarbeiten einer Gewebesicht bei Materialübergängen,</p> <p>Schlitzte bis 25x25 mm (BxT) sind in dem Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Ausführung ab ca. 3,0 m bis 6,2 m über OF-Rohfußboden</p> <p>Außenwand innen</p> <p>E.14</p>			
1.360	41,000	m ²		
	<p>AW Kalk-Zement-Putz an Leibungen, B: 24 cm, RH bis 6,2m</p> <p>Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Leibungen mit einer Breite von ca. 24 cm.</p> <p>Höhe bis 6,20 m.</p> <p>an Außenwand innen</p>			
1.370	20,000	m		
	<p>AW Kalk-Zement-Putz an Leibungen, B: 34-42 cm, H bis 4,65m</p> <p>Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Leibungen mit einer Breite von ca.34 bis 42 cm.</p> <p>Höhe bis 4,65 m.</p> <p>an Außenwand innen</p>			
1.380	30,000	m		
	<p>IW Kalk-Zement-Putz an Leibungen, B: 42 cm, H bis 2,5m</p> <p>Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch an Leibungen mit einer Breite von ca. 42 cm.</p> <p>Höhe bis 2,5 m</p> <p>Innenwände</p>			
1.390	7,000	m		
	<p>AW Kalk-Zement-Putz in Einzelfläche 15x15 bis 60cm x15cm (altes Mauerwerk), RH bis 6,2m</p> <p>Putz auf Außenwänden innen als Kalk-Zement-Putz MG P II, zweilagig, ca. 15 - 20 mm stark auf alten Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., inkl. Putzgrundierung,</p> <p>Höhe bis ca. 6,20 m über OF Fußboden</p> <p>Aufbringen, lot- und fluchtgerecht abziehen, glätten und oberflächenfertig einschl. Einarbeiten einer Gewebesicht bei Materialübergängen und Untergrundvorbehandlung herstellen.</p> <p>Einzelgröße :</p> <p>ca. 15cm x 15 cm bis 60 cm x 15 cm</p> <p>(ca. 0,023 bis 0,090 m²)</p> <p>< 0,1 m²</p> <p>einschl. Anarbeiten an vorhandenen Putz.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.400	5,000	Stck		
	<p>AW Kalk-Zement-Putz in Einzelfläche >1 bis 2,5 m² (altes Mauerwerk), RH bis 6,2m Putz auf Außenwänden innen als Kalk-Zement-Putz MG P II, zweilagig, ca. 15 - 20 mm stark auf alten Mauerwerks-Wänden, Vorlagen, Nischen, Brüstungen etc., inkl. Putzgrundierung, Höhe bis ca. 6,20 m über OF Fußboden Aufbringen, lot- und fluchtgerecht abziehen, glätten und oberflächenfertig einschl. Einarbeiten einer Gewebeschicht bei Materialübergängen und Untergrundvorbehandlung herstellen. Einzelgröße : > 1,0 bis 2,5 m² einschl. Anarbeiten an vorhandenen Putz.</p>			
1.410	2,000	Stck		
	<p>AW Kalk-Zement-Putz an Stützen, dreiseitig, H bis 5,0m Kalk-Zement-Putz wie vorher beschrieben, hier jedoch: auf Stahlbetonstützen Höhe: von ca. 5m Querschnitt 50 x 37 cm; als Einzelstütze auf der Innenseite der Außenwand. Anwendung 3-seitig. Die Abrechnung erfolgt nach laufende Meter Einzellänge. Abwicklung ca. $0,5+0,37+0,5 = 1,37$ m An den Ecken zur Außenwand ist ein Kellenschnitt auf beiden Seiten der Stütze auszuführen.</p>			
1.420	23,000	m		
	<p>Hilfsrüstung Hauptgebäude Für die Ausführung aller Leistungen an Wänden im Erdgeschoss des Hauptgebäudes ist eine Hilfsrüstung (fahrbar) zu kalkulieren. Die Raumhöhen betragen hier ca. 4,65 m in Bereichen mit Unterdecken bzw. bis ca. 6,20 m in Bereichen ohne spätere Unterdeckenausführung. Grundrissfläche Hauptgebäude ca. 550 m²</p>			
1.430	1,000	St		
	<p>Hauptgebäude und Verbinder: Zulagen bei RH 2,75 bzw. 6,2 m Hauptgebäude und Verbinder: Leistungen bei RH 2,75 bzw. bis 6,2 m AW Differenzpr.f.je 5 mm Mehrstärke, P II, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Differenzpreis für je 5 mm Putzmehrstärke, Kalk-Zement-Putz MG P II; Außenwand, Nur in Abstimmung mit der Bauleitung.</p>			
1.440	75,000	m2		
	<p>IW Differenzpr.f.je 5 mm Mehrstärke, P II, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Differenzpreis für je 5 mm Putzmehrstärke, Kalk-Zement-Putz MG P II; Innenwand, Nur in Abstimmung mit der Bauleitung.</p>			
1.450	75,000	m2		
	<p>APU-Schiene, gerade, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Anputzleiste mit angeformter Schutzlippe und Abzugskante, PVC weiß, an Fenster- bzw. Blendrahmen der Türen montieren.</p>			
1.460	73,000	m		
	<p>Eckschutzschienen, feuerverzinkt, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.470	210,000	m		
	<p>Putzabschlussprofil, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Putzabschlussprofil innen, aus Aluminium weiß mit Grundbeschichtung; (14 x 32 mm) für Wand und Eckputzausführungen, Putzdicke 15 mm; (z.B.: geputztes Mauerwerk an Trockenbauwand)</p>			
1.480	10,000	m		
	<p>Nachputzarbeiten, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Nachputzarbeiten, einschl. Einputzen aller Einbauteile, Anputzen von Fensterbänken etc. (Putzbreite bis ca. 20 cm); inkl. aller Nebenkosten sind in dieser Position mit einzukalkulieren. Außerdem ist hier ein Armierungsstreifen einzuputzen mit einer Höhe von ca.10 cm.</p>			
1.490	6,000	m		
	<p>Schließen von Wandschlitzten, Breite 2,5 bis 20 cm x Tiefe 3 cm für Kabel, RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Schließen von Wandschlitzten während der Putzarbeiten Breite: ca. 2,5 bis 20 cm Tiefe: ca. bis 3 cm einschl. Vorspritzen, Überspannung mit einem geeigneten Gewebe bzw. Putzdraht und Anarbeiten an den ausgehärteten Putz.</p>			
1.500	20,000	m		
	<p>Nachträgliches Schließen von Wandschlitzten, Breite 20 cm x Tiefe 8 cm für Heizkörper u.ä., RH 2,75 bzw. bis 6,2 m Nachträgliches Schließen von Wandschlitzten für Heizleitungen und ähnliches Breite: ca. 20 cm Tiefe: ca. 8 cm in Einzellängen von ca. 60 cm einschl. Vorspritzen, Überspannung mit einem geeigneten Gewebe bzw. Putzdraht und Anarbeiten an den ausgehärteten Putz.</p>			
	5,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Deckenputz		
2.10		Deckenputz auf Hohlstellen prüfen und dokumentieren Deckenputz auf Hohlstellen prüfen und dokumentieren		
	113,000	m2		
2.20		Lose Verunreinigungen entfernen, Decke Verunreinigungen, Schmutz, Staub, lose anhaftende Substanzen und sonstige Trennschichten an Decken innen, entfernen durch Abkehren, Untergrund Deckenputz, Höhe bis 2,75 m		
	113,000	m2		
2.30		Haftbrücke mineralisch, Decke Haftbrücke mineralisch, Kunststoffvergütet, unter Decken, innen, Untergrund Beton, Höhe bis ca. bis 2,75 m		
	113,000	m2		
2.40		Deckenputz - PII, Streifenfläche nach Abbruch Wand, B15-20 cm Deckenputz als Kalk-Zement-Putz MG P II, nach DIN 18550 zweilagig, 15 bis 20 mm stark, auf Decken, im Bereich abgebrochener Massivwände in einer Streifenbreite bis zu 15 bis 20 cm ergänzen, Raumhöhe bis ca. 2,75 m, einschl. Putzgrundvorbereitung, Einarbeiten einer Gewebeschicht zur Rissüberbrückung sowie Anpassung an den vorh. Putz.		
	45,000	m		
2.50		Schließen von Leitungsschlitz im Deckenbereich analog zur Vorposition Schließen von Leitungsschlitz im Deckenbereich analog zur Vorposition Streifenbreite bis 5 cm		
	18,000	m		
2.60		Putzflächen abschlagen Decke, in Kleinstflächen Putzflächen abschlagen, Deckenputz an Decken, Untergrund Beton (Menzeldecke), waagrecht, Abbruch von Hand, Höhe bis ca. 2,75 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln. Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Putzstärke 15 bis 20 mm, in Kleinstflächen wie in den nachfolgenden Positionen mit neuem Putz beschrieben. Einzelgröße bis 0,5 m²		
	2,000	m2		
2.70		Deckenputz als PII-Putz, Einzelgröße bis 0,10 m2 Deckenputz als Kalk-Zement-Putz MG P II, nach DIN 18550 zweilagig, ca. 15 bis 20 mm stark, Raumhöhe bis 2,75 m auf Altbaudecken (Menzeldecken), zubetonierten Öffnungen, Putzfehlstellen, geschlossenen Durchbrüchen und sonstigen Kleinflächen, etc, einschl. Putzgrundvorbereitung, Einarbeiten einer Gewebeschicht zur Rissüberbrückung sowie Anpassung an den vorh. Putz. Einzelgröße : bis 0,10 m²		
	25,000	Stck		
2.80		Deckenputz - PII, Flächen Einzelgröße >0,1 -0,5 m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Deckenputz als Kalk-Zement-Putz MG P II, wie in Pos. zuvor beschrieben jedoch: Einzelgröße : > 0,1 bis 0,5 m2 einschl. Anarbeiten an vorhandenen Putz		
	5,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Sonstige**

Hinweis Stundenlohnarbeiten

Für unvorhergesehenes, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauleitung auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis nachfolgender Stundenansätze verrechnet.

Die Stundenzettel sind bei der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers zur Bestätigung vorzulegen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder, u.ä.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzukalkulieren.

3.10 **Stundenlohnarbeiten Facharbeiter/-in**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Facharbeiter/-in

Stundenlohnarbeiten sind zur Ausführung auf Formularen der AG's schriftlich zu vereinbaren.

Die Bestätigung der geleisteten Stundenlohnarbeiten hat innerhalb einer Woche bei der örtlichen Bauleitung des AG zu erfolgen.

5,000 h

3.20 **Stundenlohnarbeiten Helfer/-in**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Helfer/-in

Stundenlohnarbeiten sind zur Ausführung auf Formularen der AG's schriftlich zu vereinbaren.

Die Bestätigung der geleisteten Stundenlohnarbeiten hat innerhalb einer Woche bei der örtlichen Bauleitung des AG zu erfolgen.

5,000 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

- 1 Wandputz
- 2 Deckenputz
- 3 Sonstige

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer	Leistung
24A0213G	Putz- und Stuckarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30312-E9-0001**Vergabenummer **24A0213G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Putz- und Stuckarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0213G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0213G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0213G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald
	Digitales Bildungszentrum
Vergabenummer	Leistung
24A0213G	Putz- und Stuckarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	24A0213G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber Name _____ Anschrift _____	<input type="checkbox"/> vertreten durch ² Name _____ Anschrift _____
--	--

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung Einzelleistung³ Komplettleistung⁴

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr) Baubeginn _____ Fertigstellung _____

vertraglich gebunden als Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme Neubau Umbau Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person
² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.